

	Objekt: Röm. Republik: M. Antonius
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Republik
	Inventarnummer: 18215765

Beschreibung

Vs. mit Einrieb, Rs. mit Punze. - Der Bart des Antonius wird allgemein mit seiner Trauer um die Ermordung Caesars in Verbindung gebracht. Laut Plutarch, Antonius 18,2 allerdings hatte Antonius aus Schmerz über seine Niederlage gegen die Senatstruppen bei Mutina sein Haar nicht mehr gepflegt und sich einen Bart wachsen lassen.

Vorderseite: Bärtiger Kopf des Marcus Antonius nach r., dahinter ein Krummstab (lituus), darauf ein Einrieb.

Rückseite: Bekränzter Kopf des Gaius Iulius Caesar nach r., dahinter eine Kanne (sitella). Auf der Wange eine Punze.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.70 g; Durchmesser: 17 mm;

Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Gaius Iulius Caesar (-100--44)

wo

Hergestellt

wann

43 v. Chr.

wer

wo

Gallia cisalpina

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Marcus Antonius (-86--30)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Marcus Antonius (-86--30)
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Porträt
- Silber
- Stadt

Literatur

- B. Woytek, Arma et Nummi. Forschungen zur römischen Finanzgeschichte und Münzprägung der Jahre 49 bis 42 v. Chr. (2003) 482-483. 558 (Gallia cisalpina, Ende 43 v. Chr.).
- RRC Nr. 488,2 (Gallia transalpina und cisalpina, 43 v. Chr.).